

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

#### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

03.02.2014

Geschäftszeichen:

III 51-1.7.4-12/13

#### Zulassungsnummer:

**Z-7.4-3386**

#### Antragsteller:

**H. Stocker GmbH**  
Höttinger Au 74  
6020 INNSBRUCK  
ÖSTERREICH

#### Geltungsdauer

vom: **22. Januar 2014**

bis: **22. Januar 2019**

#### Zulassungsgegenstand:

**Bauelemente zur Herstellung der Außenschale von Abgasanlagen T400 L90 und T160 L30  
Typen "KombiLine Leichtbauschächte"**

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und sieben Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Zulassungsgegenstand sind werkmäßig vorgefertigte Außenschalenelemente für Abgasanlagen aus Silikat-Brandschutzbauplatten. Die Außenschalenelemente werden in den Baulängen 300 mm, 600 mm und 1200 mm hergestellt und haben quadratische und rechteckige lichte Querschnitte. Die Außenschalenelemente werden durch Einlegen eines verzinkten Stahlblechverbinders miteinander verbunden. Die Außenschalenelemente werden in den Typen "KombiLine Leichtbauschacht L90" und "KombiLine Leichtbauschacht L30" hergestellt.

Aus dem "KombiLine Leichtbauschacht L90" dürfen Außenschalen von Montageabgasanlagen, entsprechend Abschnitt 7.2.3 von DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup>, hergestellt werden.

Zur Erfüllung der Feuerwiderstandsdauer sind die mit den Außenschalenelementen "KombiLine Leichtbauschacht L90" errichteten Abgasanlagen immer mit Innenschalen und einem unbelüfteten Abstand zwischen Innen- und Außenschale von mindestens 30 mm auszuführen. Der Abstand darf auch mit allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dämmschalen für Abgasanlagen versehen werden. Bei einer Anwendung mit Innenschalen für Überdruck muss eine Belüftung der Außenschale vorgesehen werden."

Die "KombiLine Leichtbauschächte L30" sind zur Herstellung von Schächten von Abgasleitungen bestimmt.

Die Herstellung der Montageabgasanlagen erfolgt nach den Verwendungsregeln von DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup>.

### 2 Bestimmungen für die Schachtelemente

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Die Schachtelemente bestehen aus unbeschichteten zementgebundenen Silikat-Brandschutzbauplatten, die mit Spezialkleber, Klammern bzw. Schrauben zusammengefügt werden. Die Abmessungen der Schächte müssen den Angaben der Anlage 7 entsprechen.

##### 2.1.1 Brandschutzplatten

Die Silikat-Brandschutzbauplatten müssen frei von Rissen sein und den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen. Die Dicke der Platten zur Herstellung des "KombiLine Leichtbauschacht L30" beträgt mindestens 25 mm und die des "KombiLine Leichtbauschacht L90" mindestens 40 mm.

##### 2.1.2 Heftklammer und Spanplattenschrauben

Zum Fügen und Verbinden der Platten sind verzinkte Heftklammer [12,2 x 80 x 1,9] mm im Abstand  $\leq 170$  mm und zum Anbringen einer abnehmbaren Frontplatte verzinkte Spanplattenschrauben [6 x 80] mm mindestens 6 Stück pro 1,2 m Element zu verwenden.

##### 2.1.3 Stahlblechverbinder

Der Stahlblechverbinder wird aus 1 mm verzinktem Stahlblech gefertigt und weist Abmessung entsprechend den Angaben der Anlage 7 auf. An zwei Außenseiten sind je ein Winkel aufgeschweißt, die den Verbinder mittig Fuge fixieren.

##### 2.1.4 Kleber

Die Stahlblechverbinder sind mit dem "Promat-Kleber K84" entsprechend dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-NDS04-5 in die lichten Querschnitte bauseits einzukleben.

<sup>1</sup>

DIN V 18160:2006-01

Abgasanlagen - Teil1: Planung und Ausführung

## 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung

Die Außenschalenelemente sind werkmäßig herzustellen. Hierfür sind die zuvor auf Maß geschnittenen Brandschutzbauplatten durch Heftklammern zu verbinden. Elemente mit abnehmbarer Front sind durch Spanplattenschrauben zu befestigen. Es dürfen auch mehrzügige Außenschalenelemente gemäß Anlage 3 gefertigt werden.

### 2.2.2 Kennzeichnung

Die Außenschalenelemente/der Lieferschein/die Verpackung oder der Beipackzettel der Schachtelemente müssen vom Hersteller mit den Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit Angabe der Produktklassifizierung T400 L<sub>A</sub>90<sup>2</sup> bzw. T160 L<sub>A</sub>30<sup>3</sup> nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung mit dem Ü-Zeichen darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Schächte des Typ "KombiLine Leichtbauschacht L90" müssen deutlich von denen des Typs "KombiLine Leichtbauschacht L30" zu unterscheiden sein.

## 2.3 Übereinstimmungsnachweis für das Bauprodukt Außenschalenelement

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Außenschalenelemente mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für das Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Bei Anlieferung der Werkstoffe (Brandschutzbauplatten, Schrauben und Stahlblech) sind die Lieferscheine und die Ware zu kontrollieren. Darüber hinaus sind am fertigen Produkt vor Auslieferung mindestens folgende Prüfungen durchzuführen:

Tabelle 1: Werkseigene Produktionskontrolle

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Brandschutzplatten	jeweils verwendeter Typ L30 und L90, Bezeichnung, Wanddicke	mehrmals fertigungstäglich	Beim DIBt hinterlegte Nachweise Anlage 1 und 2
2.1.2	Heftklammern u. Spanplattensch.	Abmessung, Anzahl und Material		Abschnitt 2.1.2
2.1.3	Stahlblechverbindung	Formgebung, Abmessungen		Anlage 3
2.1.4	Kleber	Übereinstimmungszeichen		P-NSD04-5

<sup>2</sup> L<sub>A</sub>90

Kennzeichnung des Feuerwiderstands von Abgasanlagen nach DIN 18160-60: 2014-02 Abgasanlagen - Teil 60: Nachweise für das Brandverhalten von Abgasanlagen und Bauteilen von Abgasanlagen - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

<sup>3</sup> L<sub>A</sub>30

Kennzeichnung des Feuerwiderstands von Abgasanlagen nach DIN 18160-60: 2014-02 Abgasanlagen - Teil 60: Nachweise für das Brandverhalten von Abgasanlagen und Bauteilen von Abgasanlagen - Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-7.4-3386

Seite 5 von 6 | 3. Februar 2014

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

### 2.4 Übereinstimmungsnachweis für die Ausführung

Die nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ausgeführten Außenschalen für Abgasanlagen bedürfen des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis) mit den Festlegungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Der Unternehmer, der den Schacht erstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass der von ihm ausgeführte Schacht den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entspricht. Er hat in Abhängigkeit der verwendeten Bauelemente "KombiLine Leichtbauschacht L30" oder "KombiLine Leichtbauschacht L90" die Anlage als Schacht für Abgasleitungen oder als Außenschale für Montageschornsteine zu kennzeichnen.

## 3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

### 3.1 Allgemeines

Für den Entwurf und die Bemessung mehrschaliger Montageabgasanlagen gelten die Bestimmungen von DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup>, Abschnitte 5 bis 13.

### 3.2 Montageschornsteine

Der "KombiLine Leichtbauschacht L90" darf zu Herstellung von Außenschalen für Schornsteine mit abgasführenden Innenschalen nach DIN EN 1856-1<sup>4</sup> und DIN EN 1856-2<sup>5</sup> sowie DIN EN 1457<sup>6</sup> verwendet werden. An diese Schornsteine dürfen Feuerstätten für feste, flüssige und gasförmige Brennstoffe angeschlossen werden, die in der Regel keine höheren Temperaturen als 400 °C erzeugen. Zwischen dem äußeren Durchmesser der Innenschale und dem inneren Querschnitt des Schachtes muss ein 3 cm Ringspalt verbleiben; er darf auch mit Mineralfaserdämmstoffen, die für diese Verwendung bestimmt sind, gedämmt

4	DIN EN 1856-1:2009-09	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 1: Bauteile für System-Abgasanlagen; Deutsche Fassung EN 1856-1:2009
5	DIN EN 1856-2:2009-09	Abgasanlagen - Anforderungen an Metall-Abgasanlagen - Teil 2: Innenrohre und Verbindungsstücke aus Metall; Deutsche Fassung EN 1856-2:2009
6	DIN EN 1457-1:2012-04	Abgasanlagen - Keramik-Innenrohre - Anforderungen und Prüfungen Teil 1: Innenrohre für Trockenbetrieb - Anforderungen und Prüfungen; Deutsche Fassung EN 1457-1:2012
	DIN EN 1457-2:2012-04	Teil 2: Innenrohre für Nassbetrieb - Anforderungen und Prüfungen; Deutsche Fassung EN 1457-2:2012

werden. Von der Oberfläche der Außenschale sind 5 cm Abstand zu brennbaren Baustoffen einzuhalten.

### 3.3 Schächte von Abgasleitungen

Der "KombiLine Leichtbauschacht L30" und der "KombiLine Leichtbauschacht L90" dürfen auch zur Herstellung von Schächten von Abgasleitungen verwendet werden. Die Schächte weisen einen Feuerwiderstand von 30 bzw. 90 Minuten auf.

Die Abstände zur brennbaren Baustoffen sind in Abhängigkeit der verwendeten Abgasleitung sowie der angeschlossenen Gas- oder Ölfeuerstätten nach DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup>, Abschnitt 6.9 zu bestimmen.

Für Richtungsänderungen des Schachtes sind Formstücke entsprechend den Angaben in Anlage 3 aus dem gleichen Werkstoff wie der übrige Schacht zu verwenden. Als Auflage der Schrägführung und des Schachtabschnittes darüber sind Befestigungen aus Stahlblech an der anschließenden Wand sicher zu befestigen. Dabei sind die Dübelkräfte der Krafteinleitung in die Wand in jedem Einzelfall zu ermitteln. Die verwendete Innenschale muss entsprechende Bauteile beinhalten, die die aus den thermischen Betriebsbeanspruchungen resultierende Längendehnung in sich aufnehmen kann, sodass keine weiteren Druckspannungen auf die Schachtelemente wirken können. Die Schrägführung muss in einem stets zugänglichen Raum liegen und darf nicht mehr als 45° zwischen der Schachtachse und der Senkrechten betragen.

## 4 Ausführung

Es gelten die Versetz- und Montageanleitungen des Herstellers in Verbindung mit den Bestimmungen der DIN V 18160-1:2006-01<sup>1</sup>.

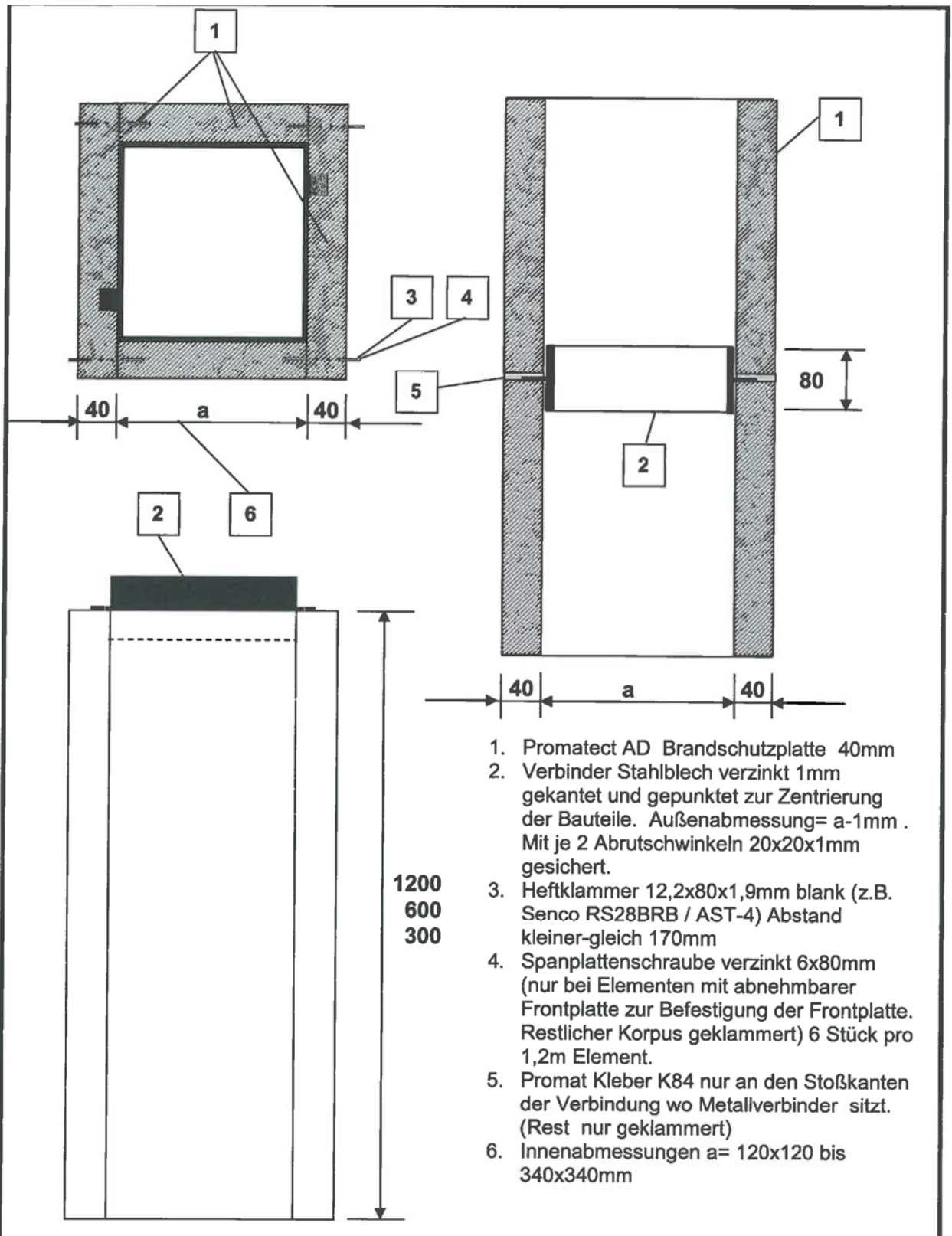
Die Schachtelemente werden durch innen liegende Stahlblechverbinder zentriert und mit dem Kleber nach Abschnitt 2.1.4 dicht verbunden.

Das Gewicht der Schächte ist mindestens alle 15 m auf Massivdecken F 90 abzutragen. Hierzu sind an der Außenseite umlaufend, mindestens jedoch dreiseitig, befestigte Streifen aus den in Abschnitt 2.1 genannten Brandschutzplatten, 40 mm dick und 60 mm hoch, zu verwenden. Die Schächte sind gegen Ausknicken entweder durch eine Deckeneinspannung oder durch geeignete Wandbefestigungen in einem maximalen Abstand von 3 m zu sichern.

Rudolf Kersten  
Referatsleiter

Beglaubigt





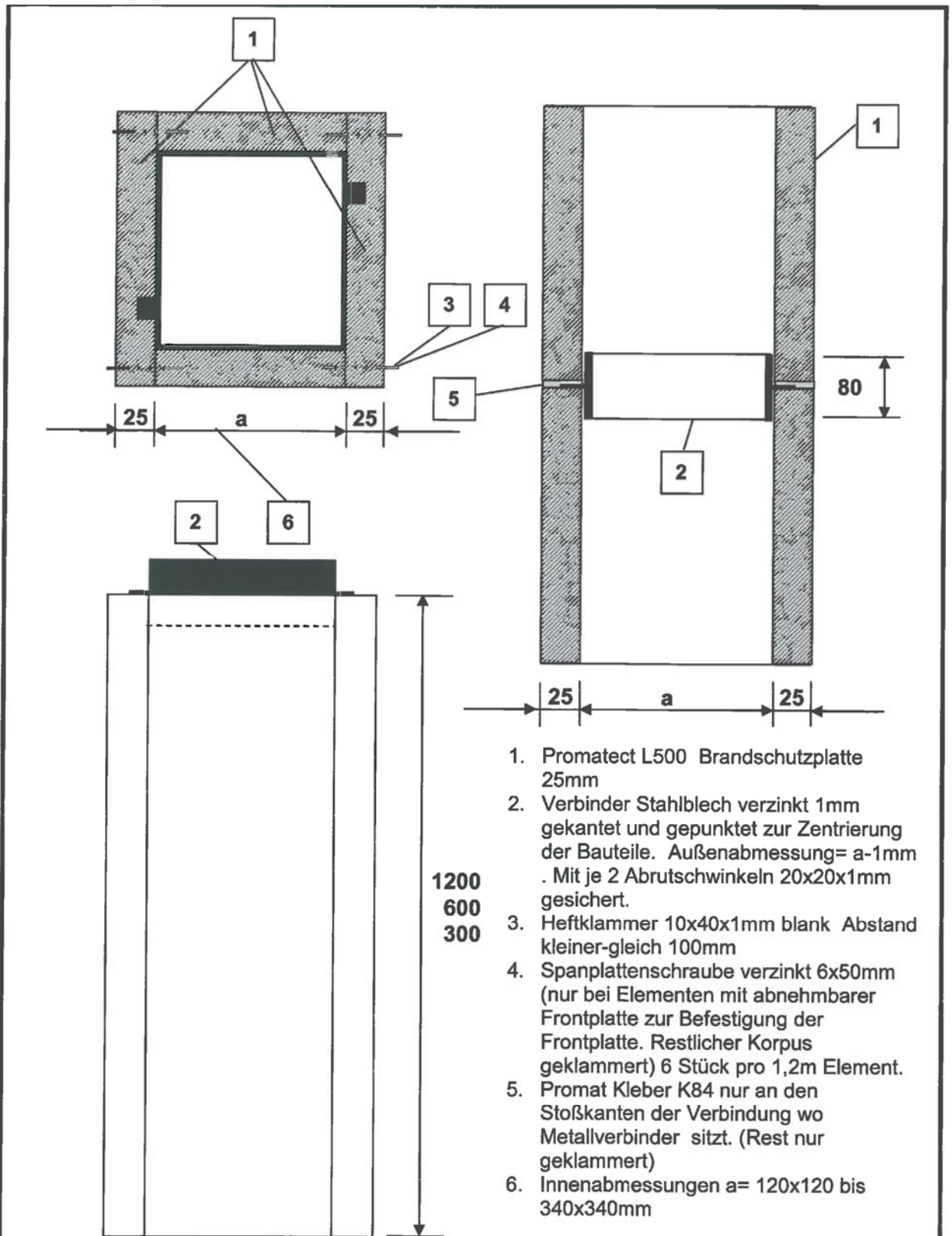
1. Promatect AD Brandschutzplatte 40mm
2. Verbinder Stahlblech verzinkt 1mm gekantet und gepunktet zur Zentrierung der Bauteile. Außenabmessung= a-1mm . Mit je 2 Abrutschwinkeln 20x20x1mm gesichert.
3. Heftklammer 12,2x80x1,9mm blank (z.B. Senco RS28BRB / AST-4) Abstand kleiner-gleich 170mm
4. Spanplattenschraube verzinkt 6x80mm (nur bei Elementen mit abnehmbarer Frontplatte zur Befestigung der Frontplatte. Restlicher Korpus geklammert) 6 Stück pro 1,2m Element.
5. Promat Kleber K84 nur an den Stoßkanten der Verbindung wo Metallverbinder sitzt. (Rest nur geklammert)
6. Innenabmessungen a= 120x120 bis 340x340mm

**stocker**  
 KaminSysteme

Sebastian Kneipp Weg 27  
 6020 Innsbruck

KombiLine  
 Leichtbauschacht L90

Anlage 1



**stocker**  
 KaminSysteme

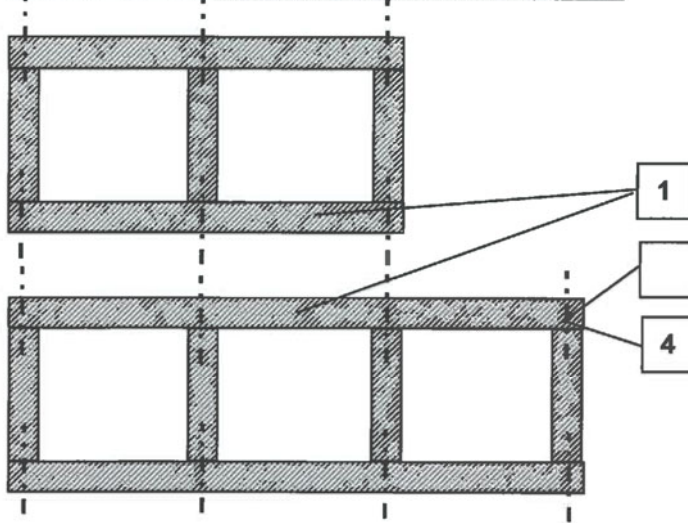
Sebastian Kneipp Weg 27  
 6020 Innsbruck

KombiLine  
 Leichtbauschacht L30

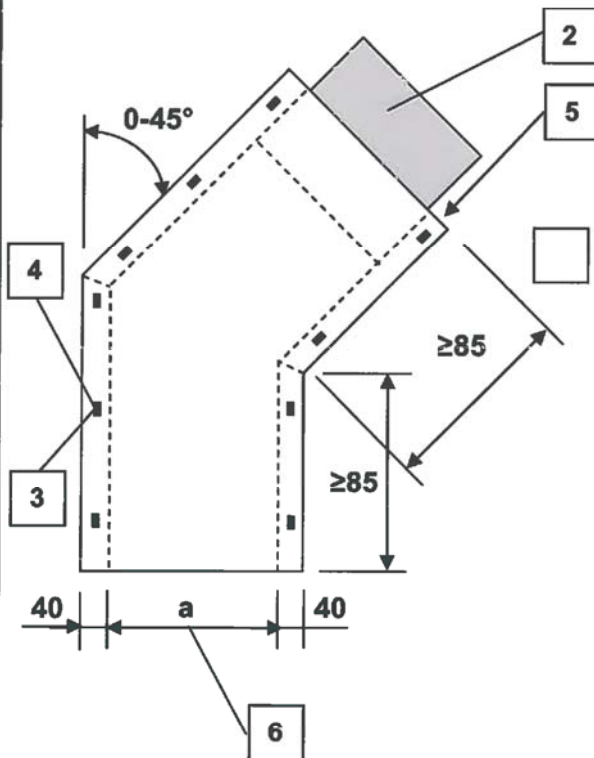
Anlage 2



**AUSFÜHRUNGSVARIANTE BEI KAMINGRUPPEN**



**AUSFÜHRUNGSVARIANTE UMLENKUNGEN BEI VERZÜGEN**



1. Einteilige Stirnplatte vorne und hinten aus Promatect AD Brandschutzplatte 40mm
2. Verbinder Stahlblech verzinkt 1mm gekantet und gepunktet zur Zentrierung der Bauteile. Außenabmessung= a-1mm . Mit je 2 Abrutschwinkeln 20x20x1mm gesichert.
3. Heftklammer 12,2x80x1,9mm blank (z.B. Senco RS28BRB / AST-4) Abstand kleiner-gleich 170mm
4. Wahlweise Spanplattenschraube verzinkt 6x80mm (nur bei Elementen mit abnehmbarer Frontplatte zur Befestigung der Frontplatte. Restlicher Korpus geklammert) 6 Stück pro 1,2m Element.
5. Promat Kleber K84 nur an den Stoßkanten der Verbindung wo Metalverbinder sitzt. (Rest nur geklammert)
6. Innenabmessungen a= 120x120 bis 340x340mm

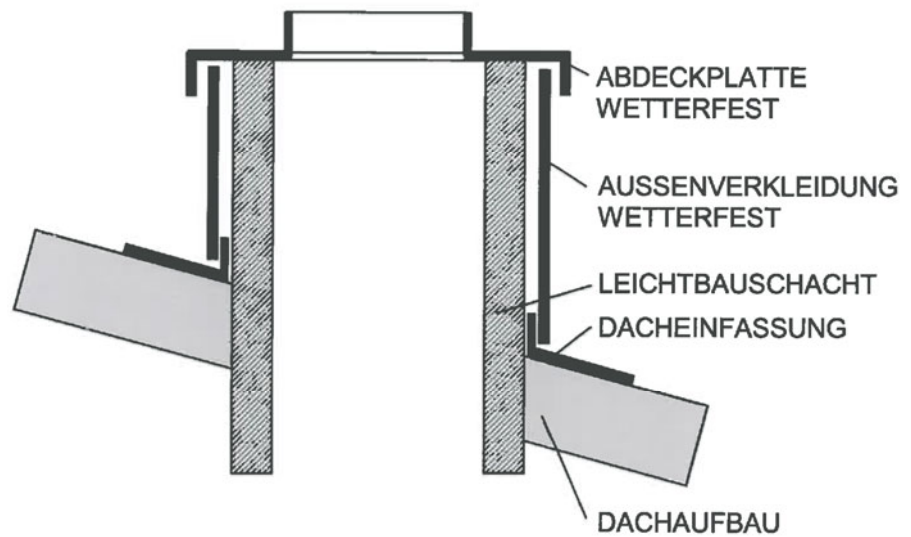
**stocker**  
 KaminSysteme

Sebastian Kneipp Weg 27  
 6020 Innsbruck

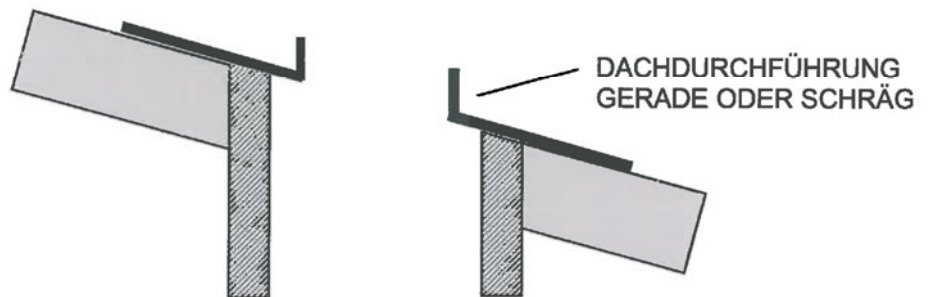
KombiLine  
 Leichtbauschacht  
 Gruppen und Bauelement  
 zur Schrägführung

Anlage 3

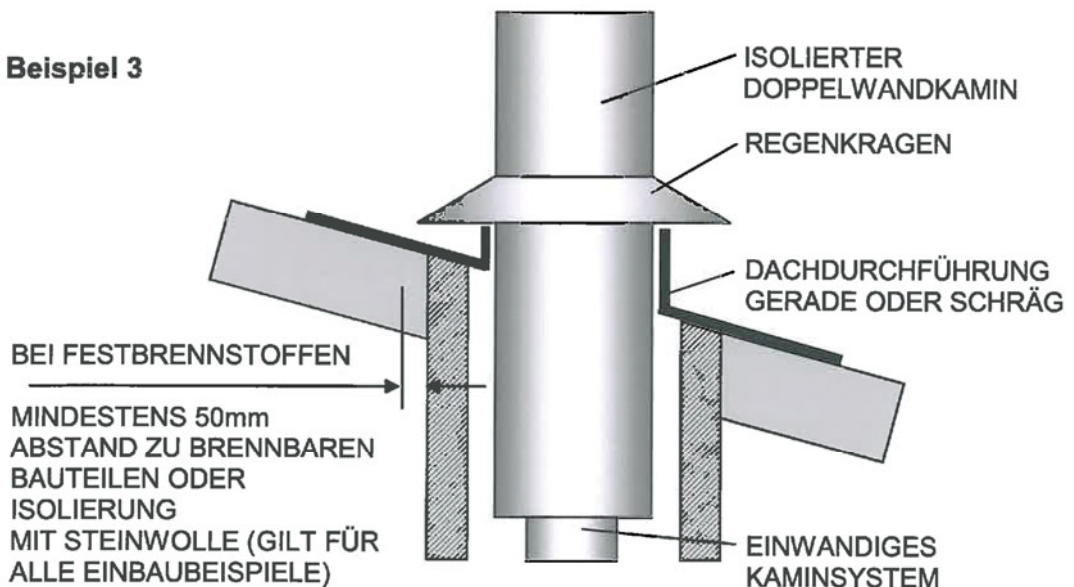
**Beispiel 1**



**Beispiel 2**



**Beispiel 3**



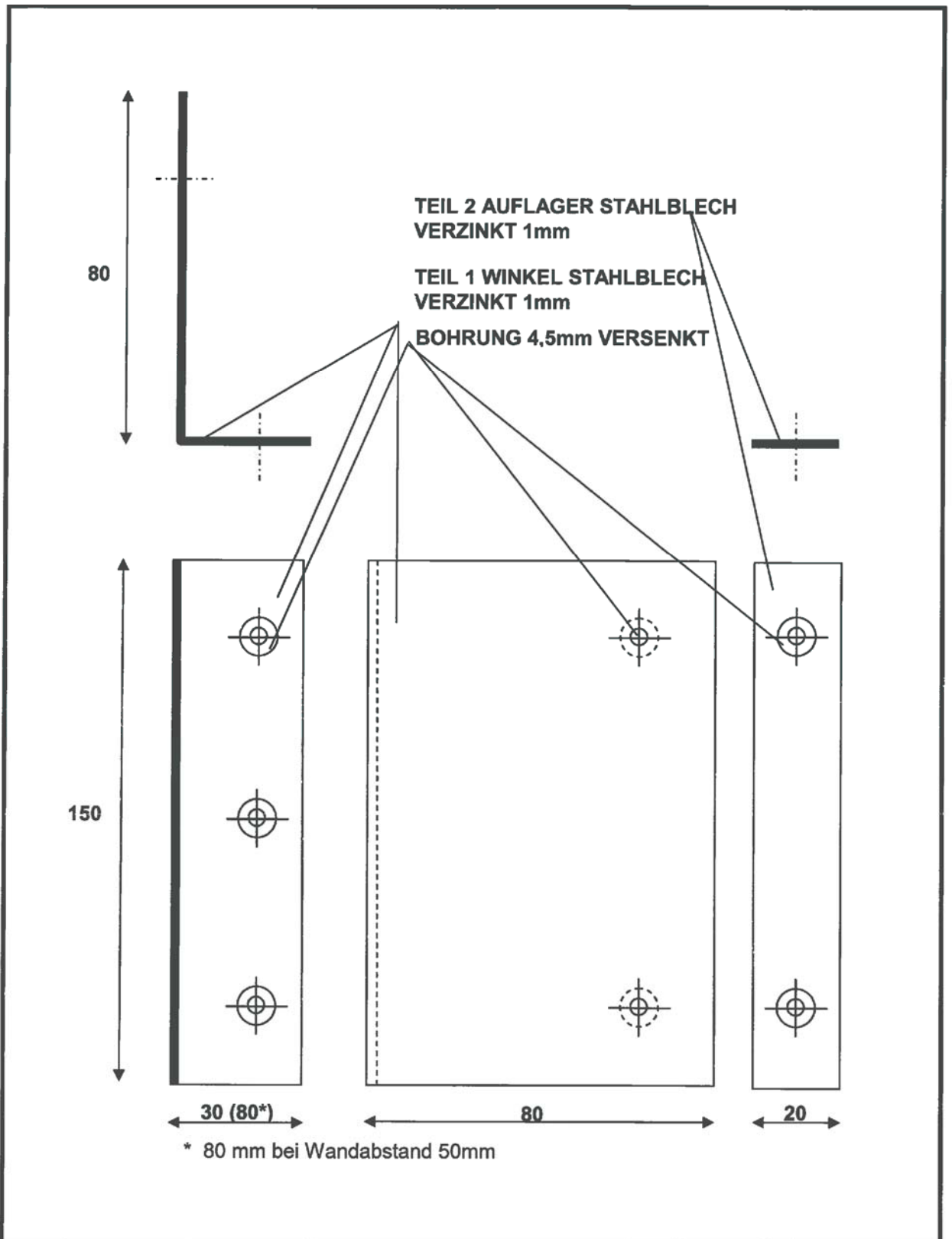
**stocker**  
 KaminSysteme

Sebastian Kneipp Weg 27  
 6020 Innsbruck

Beispiele für die Ausführung  
 einer Mündung

Abgasanlage nicht Gegenstand  
 dieser allgemeinen  
 bauaufsichtlichen Zulassung

Anlage 4



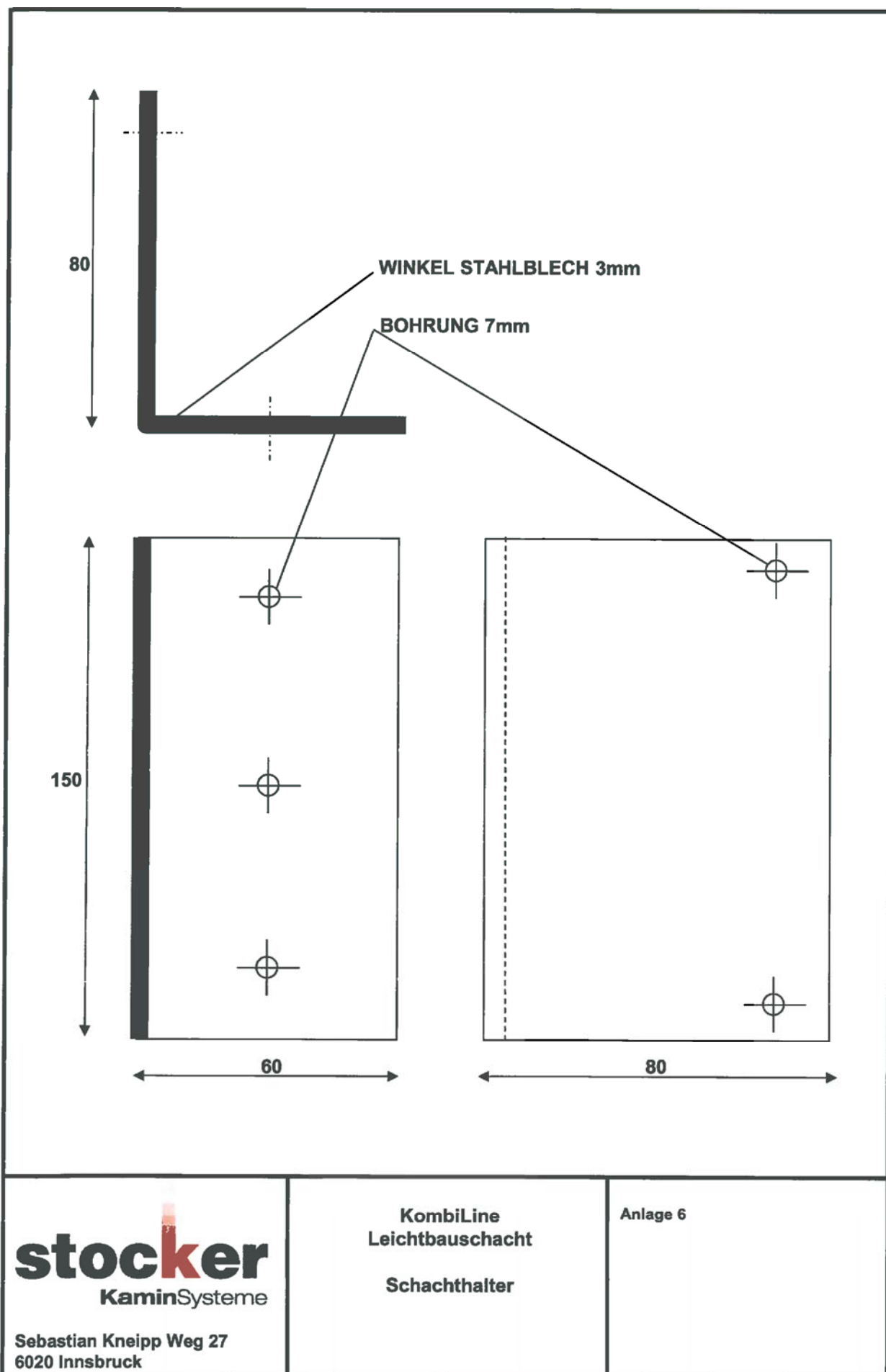
**stocker**  
KaminSysteme

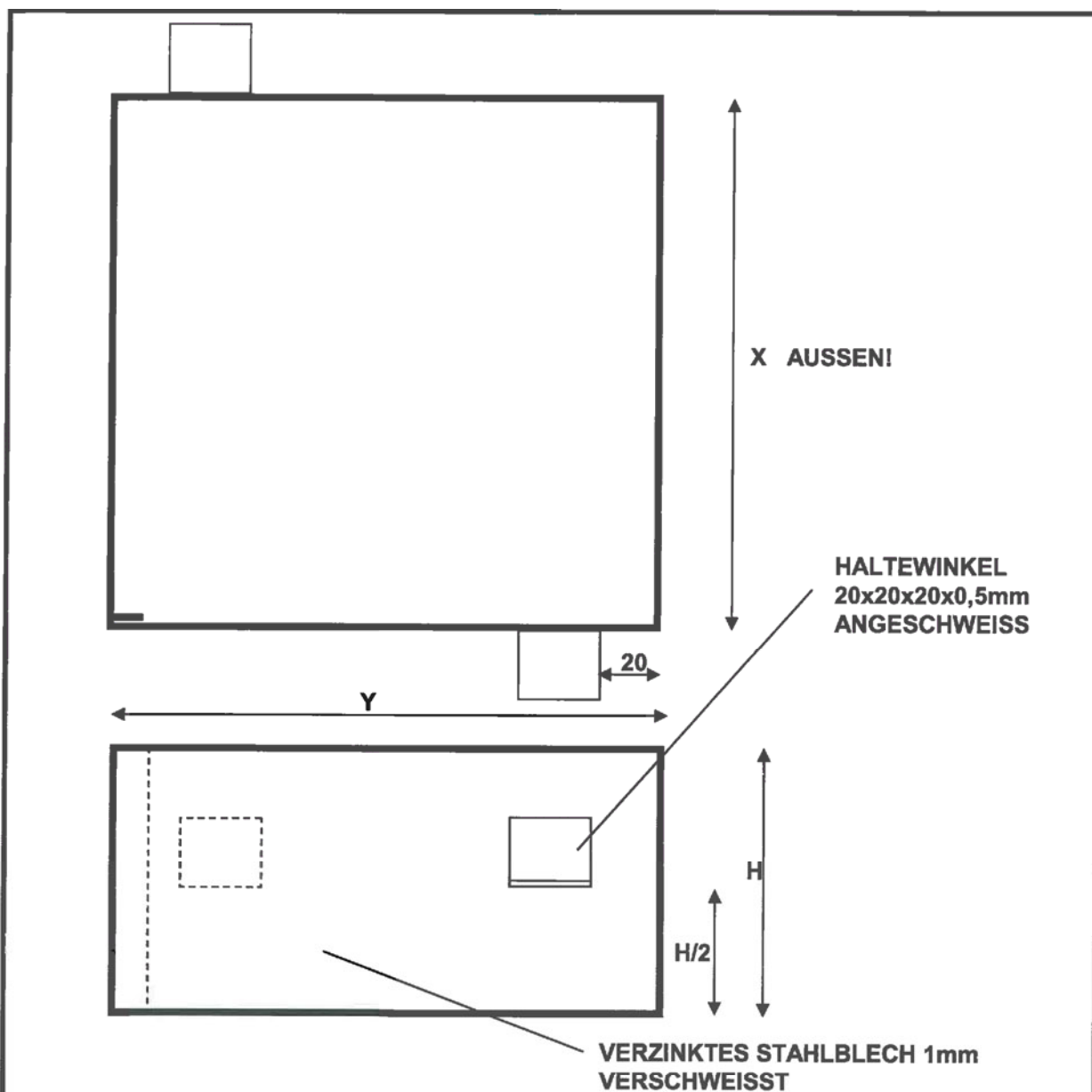
Sebastian Kneipp Weg 27  
6020 Innsbruck

KombiLine  
Leichtbauschacht

Montagewinkel mit  
Gegenaufleger  
für Leichtbauschacht  
Stocker KombiLine

Anlage 5





SCHACHT	ABMESSUNG X	ABMESSUNG Y	HÖHE H
120x120mm	119	119	80
150x150mm	149	149	80
200x200mm	199	199	80
230x230mm	229	229	80
270x270mm	269	269	80
340x340mm	339	339	80
<hr/>			
200x140mm	199	139	80
270x180mm	269	179	80
270x240mm	269	239	80

**stocker**  
 KaminSysteme

Sebastian Kneipp Weg 27  
 6020 Innsbruck

KombiLine  
 Leichtbauschacht  
 Schachtverbinder

Anlage 7